



# Phila-Post

Vereinszeitung des  
BSV Kevelaer

[www.briefmarken-kevelaer.de](http://www.briefmarken-kevelaer.de)

Nr. 52 – 1. Dezember 2018



Liebe Sammlerfreunde,

„Stille Nacht, heilige Nacht“, das weltweit bekannteste Weihnachtslied, wird 200 Jahre alt. Sicher ist, dass Joseph Mohr 1816 während seiner Tätigkeit als Hilfspfarrer in Mariapfarr im Salzburger Lungau den Text verfasste und der Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber zwei Jahre später am Heiligabend 1818 die Melodie dazu komponierte. Beide trugen das Lied noch am selben Abend nach der Christmette in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg erstmals vor – mit Gitarrenbegleitung, da die Orgel der Kirche defekt war.

Für manchen Kritiker ist das Lied der Inbegriff von Kitsch – sprachlich, musikalisch und auch religiös. Aber seine romantische Süßlichkeit passt sich gut in die Karriere des Liedes ein, das aus der ländlichen Idylle in die Welt der Großstadt aufstieg. Andere verweisen darauf, dass die Welt der Utopie, die hier entworfen werde, genau der Sehnsucht vieler Menschen gerade in der Weihnachtszeit entspreche, und plädieren dafür, das hier beschriebene Bedürfnis nach romantischer Stimmung ernst zu nehmen. Das Lied thematisiert den Wunsch der Menschen nach allumfassendem Frieden. Es vermittelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und fördert den zwischenmenschlichen Austausch und das gegenseitige Verständnis. Seine Wirkung ist generations-übergreifend und verbindend, sodass es verschiedene Konfessionen, Altersstufen und Kulturen vereint, zu deren Festkultur es gleichermaßen gehört.



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien und Freunden  
ein frohes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest  
sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.**

**Der Vorstand**

# Vereinsnachrichten

www.briefmarken-kevelaer.de

Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit der Briefmarkenschau am Ostermontag, der Schiffstour nach Nimwegen und der Besichtigung des Briefzentrums Duisburg im September sowie dem Grünkohlessen im November gab es vier herausragende Veranstaltungen. Besonders für die Mitglieder, die – aus welchen Gründen auch immer – an den regelmäßigen monatlichen Tauschabenden nicht teilnehmen (können), waren dies vier exzellente Gelegenheiten, wieder einmal zu zeigen, dass sie auch dazu gehören. Doch diese Hoffnung erfüllte sich leider nicht. Denn nicht einmal die Hälfte unserer zurzeit 44 Mitglieder war wenigstens bei einer dieser vier Veranstaltungen, die den Teilnehmern viel Freude, Unterhaltung und Informationen bescherten, dabei. Da stellt sich schon die berechtigte Frage, was man noch alles unternehmen muss, um wenigstens einige der über 24 anderen Mitglieder auch mal wieder zum Mitmachen zu motivieren.



Erfreulicherweise können wir vermelden, dass SFin Gertie Reijnders, die schon seit mehr als 30 Jahren Vereinsmitglied ist, ab sofort die Organisation des Grenzlandtauschtages übernimmt. Vater Ludwig wird sie dabei tatkräftig unterstützen. Sie ist also die neue Ansprechpartnerin für die Tischeservierung unter Tel.-Nr. 02834-6327 oder E-Mail: gertie-reijnders@t-online.de

**Einen neuen Geschäftsführer suchen wir weiterhin, dessen Aufgabenbereich jetzt natürlich erheblich kleiner geworden ist. Vielleicht hat jetzt jemand Interesse, sich für diesen Posten zur Verfügung zu stellen?**

Trotz der Übernahme der GTT-Organisation durch Gertie Reijnders müssen wir leider feststellen, dass leider immer weniger Mitglieder bereit sind, kleine Aufgaben innerhalb des Vereins zu übernehmen. Bestes Beispiel ist die bislang erfolglose Suche nach jemandem, der gelegentlich Material für den Vereinsschaukasten bei der Bäckerei Stinges **abgibt** – mehr nicht. Irgendwann funktioniert der Verein nicht mehr, wenn die gleiche Menge anfallender Arbeiten von immer weniger Aktiven erledigt werden müssen.



Im September und Oktober hatte die RP-Redaktion leider vergessen, unseren rechtzeitig gemeldeten Tauschtagtermin zu veröffentlichen. Zwecks Wiedergutmachung kam dann kurzfristig der Leiter der Redaktion Geldern, Dirk Möwius, persönlich mit einem Fotografen am 10. Oktober zu unserem Tauschabend. Aus den Gesprächen mit den anwesenden Mitgliedern erstellte er einen gelungenen Bericht mit mehreren Fotos, der ein paar Tage später in der RP zu lesen war.



Die diesjährige Spende der Jugendgruppe aus dem Erlös der Tombola am Ostermontag ging an den Arbeitskreis „Peter Pan“ in Sonsbeck, der praktische Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien leistet. Foto und Kurzbericht dazu in der nächsten Phila-Post.

## Herzlichen Glückwunsch – Hartelijk gefeliciteerd – Congratulation

Seit der letzten Ausgabe der Phila-Post gab es wieder einige besondere Geburtstage:

<b>90 Jahre</b>	<b>Peter Reykers</b>
<b>85 Jahre</b>	<b>Heinrich Franzis</b>
<b>80 Jahre</b>	<b>Willi Gaß</b>
<b>75 Jahre</b>	<b>Hans-Jürgen Bröker</b>
<b>70 Jahre</b>	<b>Heinz Bons</b>
	<b>Franz-Paul Ksionzek</b>
<b>65 Jahre</b>	<b>Winfried Kühnberg</b>
<b>55 Jahre</b>	<b>Wolfgang Mülders</b>



Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute und vor allem Gesundheit. Unser heutiger Gruß gilt auch wieder unseren kranken Mitgliedern, denen wir von Herzen wünschen, dass sie bald wieder gesund werden.



## Sammelsurium aus der Welt der Philatelie

Bei Ebay bot jemand zum Startpreis von 1,00 € einen aktuellen Markensatz der Kanalinsel Alderney \*\* (Postpreis 4,26 £ ≈ 4,90 €) an. Sein Schreck dürfte groß gewesen sein, als der Satz ein paar Tage später für 1,81 € zugeschlagen wurde. Da hat sich jemand mächtig verspekuliert.



Auch das konnte man in den letzten Wochen bei Ebay ersteigern: einen FDC mit einer aktuellen Santa-Claus-Marke und einem Foto von Donald Trump als singendem Weihnachtsmann sowie Text „MAKE CHRISTMAS GREAT AGAIN“ (Mache Weihnachten wieder großartig).

Startpreis US \$ 4,99 (ca. € 4,30). Zuschläge für die drei Angebote: US \$ 6,50 und 2 x 4,99. Bemerkenswert: Gleichzeitig steigerten neun Bieter einen ähnlichen FDC mit Foto der amerikanischen Country-Sängerin Dolly Parton von US \$ 2,99 auf 12,50.



## Eine tierische Weihnachtsgeschichte (Autor unbekannt)

Immer wieder liest man weihnachtliche Geschichten, in den Tiere eine wichtige Rolle spielen. So gibt es z.B. eine alte Sage, nach der alle Tiere in der Weihnachtsnacht sprechen können. In der folgenden Geschichte wird erzählt, wie die Tiere sich darum stritten, was denn die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Das ist doch klar“, sagte der Fuchs, „der Gänsebraten. Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“

Der Eisbär widersprach: „Schnee muss sein, viel Schnee!“



Das Reh aber sagte: „Ohne Tannenbaum gibt es kein ordentliches Weihnachten!“

„Aber nicht mit so vielen Kerzen“, heulte die Eule. „Schön schummrig und gemütlich muss es sein. Die Weihnachtsstimmung ist die Hauptsache.“

„Und ein neues Kleid! Ohne neues Kleid ist für mich kein Weihnachten“, rief der Pfau. Und die Elster krächzte dazu: „Jawohl, und Schmuck; jedes Jahr zu Weihnachten kriege ich etwas: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, am besten mit Diamanten, das ist für mich das Allergrößte.“

„Und bitte den Stollen nicht vergessen! Und die Kekse“, brummte der Bär. „Die und die anderen leckeren Honigsachen sind doch die Hauptsache. Ohne die verzichte ich lieber ganz auf Weihnachten.“

„Nüsse gehören auf jeden Fall auch dazu“, meldete sich das Eichhörnchen zu Wort. „Und wo bleibt die Familie?“ quakte die Ente. „Erst wenn ich alle Lieben um mich versammelt habe, ist für mich Weihnachten!“

„Nein“, unterbrach sie der Dachs. „Macht es wie ich: schlafen, schlafen.“ Das ist das einzig Wahre an Weihnachten, einmal



richtig ausschlafen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen...“ Dann brüllte er plötzlich „Aua!“ Der Esel hatte ihm einen kräftigen Huftritt verpasst und sagte nun: „Denkst du, Ochse, denn, wie all die andern auch, überhaupt nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, natürlich das Kind, das ist doch die Hauptsache!“ Und nach einer Weile fragte er den Esel: „Du Esel, sag mal, ob die Menschen das auch wissen?“

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Kevelaer e.V.

Redaktion: Helmut Schraets, Eintrachtstraße 25, 47608 Geldern

Internet: [www.briefmarken-kevelaer.de](http://www.briefmarken-kevelaer.de)

Die Phila-Post erscheint am 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. eines Jahres.



Briefmarkenschau beim GTT am Ostermontag mit 40 Ein-Rahmen-Exponaten von Vereinsmitgliedern.

Kaffeezeit auf der MS GERMANIA auf der Rückfahrt von Nimwegen nach Rees



Der Leiter des BZ 46/47 Duisburg, Herr Georg Schikowski, führte uns persönlich zweieinhalb Stunden durch „sein“ Briefzentrum.



Grünkohlessen im Vereinslokal statt des November-Tauschabends